

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 20/022/2012

Kreistag am 28.06.2012

Zu Punkt 9: Jahresabschluss 2011

Herr Richter dankt zunächst Herrn Breitsprecher und seinem Team für die im Zusammenhang mit der Einbringung des Jahresabschlusses 2011 geleistete Arbeit und stellt die Eckdaten des Jahresergebnisses vor. Danach ergibt sich für das Jahr 2011 ein Negativsaldo von ca. 1,4 Mio. €, bleibt damit aber deutlich um 7,5 Mio. € unterhalb des kalkulierten Planbedarfs von 8,9 Mio. €. Die in vergangenen Jahren erzielten Jahresüberschüsse werden weiter planmäßig abgebaut, wobei Ziel ist, auch in den Folgejahren das Eigenkapital in etwa auf dem Stand der Eröffnungsbilanz zu halten. Das Ziel der Erhaltung der Schuldenfreiheit konnte für 2011 erreicht werden. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass je nach Liquiditätsslage des Kreises zukünftig ggf. über eine Änderung der Abforderungsrhythmus der Kreisumlage bei den kreisangehörigen Städten nachgedacht werden müsse.

Abschließend stellt er einige Chancen und Risiken kommender Haushaltsjahre vor.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2011 wird zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.
2. Der Kreistag nimmt die Übertragung eines Gesamtbetrages an Aufwandsermächtigungen i.H.v. 1.127.200 € bzw. an Auszahlungsermächtigungen i.H.v. 9.559.760 € (davon 2.752.420 € für Maßnahmen des Konjunkturpakets II) von 2011 nach 2012 zur Kenntnis.
3. Der Kreistag nimmt die Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2011 zur Kenntnis.
4. Nach der Prüfung und Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses durch den Kreistag wird der Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.370.035,12 € durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage i.H.v. 1.370.035,12 € gedeckt und der Positivsaldo aus der Bewirtschaftung fremder Mittel i.H.v. 505.789,22 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen